

erzblatt

der Gew  
ang.

Unternehmer, die  
Gesellschaft oder un  
dem Pfleger, S  
Gewalt, für jur  
verpflichtete Be  
Anmassen sowie  
Körperschaften  
gesetzlichen Vert  
ern abzugeben.  
heit oder son  
abzugeben, tan  
abgeben lassen  
Die schriftliche  
beizufügen, sofern  
Beranlagungsbeh  
2.

stigen, die die B  
erklärung nicht  
zu 10 vom Hund  
steuer auferlegt  
neuer Gesetzes). D  
nach § 202 der R  
en erzwungen w

Finden für do  
liche Abschlü  
eine Abschrift  
und, soweit  
werden, an  
winn- u



af  
ten  
schaften  
andit-  
gen selbst-  
Vor ands-  
nftigen Be-  
ne Erfüllung  
Anteile am  
osgesellschaften g  
er Art an die  
sführung verfol  
(Mitglieder des  
orstandes, des  
ungstats usw.)  
ch der im Dur  
hre erzielte Erit  
noch die Ergebni  
bsjahrs der Ber  
üheren Beranlag  
er Angabe des  
terpflicht erst w  
oder nach dessen  
em Betriebe mit  
Betriebsjahre  
hres nach

Wunschzettel, nach denen sich keiner von uns sehnt — sie stammen nämlich vom Finanzamt!  
Und wenn Sie Herrn Kubalke, den Sie hier gerade beim Studium eines solchen Wunschzettels beobachten können, fragen, was er von diesen Wünschen hält, so wird er Ihnen bestimmt antworten: „Die?! — dagegen sind die Al Capone'schen Wunschzettel à la Damokles ein sanfter Spatzendreck — mein Wort!“

Foto: Keystone